

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Schulblätter
Band: 6 (1840)
Heft: 5-6

Erratum: Berichtigung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wenn's den Kindern frommt und nützt,
vor Gefahr und Schmerz sie schützt.

Welcher Vater, um aus Fluten
seine Kinder zu befrei'n,
stürzte nicht sich selbst hinein?
Möchte nicht die Mutter bluten,
risse Blut ihr Kind aus Noth?
Mutterliebe trotz dem Tod.

Vatertraue, Mutterliebe
überschwenglich groß-seid ihr!
O, wie elend wären wir
ohne diese Himmelstriebe,
die, an Huld unendlich groß,
Gott in Aelternherzen goß!

Aelternliebe, tausend Gaben,
Herzenstugend, Kunst, Geschick,
Geistesbildung unser Glück,
Alles, was wir Gutes haben,
Alles, Alles strömt aus dir!
Gott der Liebe, Dank dafür!

B e r i c h t i g u n g.

Seite 137 Z. 20 von unten lies r i e c h e n statt reichern.